

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
4-1053/149/6

Dresden, 27. Februar 2023

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 7/12159

**Thema: Transport von Schützenpanzern aus dem Freistaat Sachsen
in die Ukraine**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu der Frage, ob, und wenn ja in welchem Umfang und auf welchem Wege, Schützenpanzer (Marder), welche sich im Freistaat Sachsen befanden, – über Drittländer – in die Ukraine transportiert wurden? (Bitte aufschlüsseln insbesondere nach Art des Transportes, Zeitpunkt bzw. Zeitraum, ggf. Aufenthalt/Zwischenlagerung sowie sächsische Grenzüberschreitungen in welche Länder)

Frage 2:

In Absprache mit welchen deutschen/nichtdeutschen Behörden erfolgten die Transporte nach Frage 1. aus dem Freistaat Sachsen und welche rechtlichen Erfordernisse mussten dabei beachtet werden?

Frage 3:

In welchem Umfang beteiligte sich der Freistaat Sachsen materiell, personell und/oder logistisch an den Transporten nach Frage 1.?

Frage 4:

Sind Transporte i.S.d. Frage 1. aus dem Freistaat Sachsen geplant? Wenn ja, wann und in welchem Umfang?

Frage 5:

Erfolg(t)en die (geplanten) Exporte von Schützenpanzern nach Frage 1. unter Erhalt einer Gegenleistung seitens anderer (nichtsächsischer) Stellen bzw. anderer Länder oder Staaten oder ist ein solche in Aussicht gestellt? (Wenn ja, durch welche Stellen und in welchen finanziellen Größenordnungen, wenn nein, warum nicht)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

Von einer Beantwortung wird abgesehen.

Der Staatsregierung liegen keine entsprechenden Erkenntnisse vor. Die Staatsregierung ist dem Sächsischen Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher lediglich in Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen.

Letzteres ist hier der Fall, denn Rüstungsexporte liegen im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Darüber hinaus ist die Kleine Anfrage ausschließlich auf den Verbleib bzw. den Transport von Schützenpanzern vom Typ „Marder“, welche sich im Freistaat Sachsen befinden, gerichtet. Der Staatsregierung liegen keine eigenen Erkenntnisse darüber vor, welche Waffensysteme der Bundeswehr sich im Freistaat Sachsen befinden oder befunden haben. Organisation, Gliederung und Ausrüstung der Bundeswehr fallen als Angelegenheiten der Streitkräfte nach Artikel 87a Abs. 1 Grundgesetz in die ausschließliche Kompetenz des Bundes und unterliegen nicht dem Verantwortungsbereich der Staatsregierung.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster